

Pressemitteilung

nova-Institut GmbH (www.nova-institut.eu)
Hürth, den 11. April 2019



Sechs Kandidaten für den Innovationspreis „Bio-based Material of the Year 2019“ nominiert – Sie haben die Wahl

Bereits zum zwölften Mal in Folge wird der Innovationspreis „Bio-based Material of the Year“ an innovative Unternehmen aus der bio-basierten Chemie- und Werkstoffindustrie vergeben, die neue Anwendungen und Märkte für ihre bio-basierten Materialien gefunden haben.

Die Gewinner des diesjährigen Innovationspreises werden auf der „12th International Conference on Bio-based Materials“ vom 15. bis 16. Mai 2019 in Köln (www.bio-based-conference.com) vom Fachpublikum gewählt. Aus den insgesamt 21 Einreichungen nominierten die Mitglieder des Beirats sechs innovative Materialien und Produkte.

Nach einer kurzen Vorstellung der sechs Favoriten, werden die drei Gewinner beim feierlichen Dinner-Bufferet mit dem von InfraServ GmbH Knapsack gesponserten Innovationspreis ausgezeichnet.

Das erwartet Sie – Die „Top 6“-Kandidaten im Überblick:

Aakar Innovations Pvt. Ltd. (IN): Anandi Eco+ – 100 % kompostierbare Damenbinde

Mithilfe von Tests, die durch ein staatlich zertifiziertes Labor durchgeführt wurden, gilt Anandi Eco+ als die erste zu 100% kompostierbare Damenbinde. Bei Kompostierung wird die Binde innerhalb von 180 Tagen zu mindestens 90% biologisch abgebaut. In anderen natürlichen Umgebungen dauert der Vorgang entsprechend länger. Aakar's Damenhygieneprodukt kann problemlos auf dem Komposthaufen oder mit den Gartenabfällen entsorgt werden, ohne die Umwelt zu belasten. Gleichzeitig wird Bio-Dünger für die Landwirtschaft erzeugt. Um Kosten zu senken, verwendet Aakar für die Herstellung ihrer Produkte lokale Ressourcen und landwirtschaftliche Pflanzenabfälle wie z. B. Jute, Bagasse, Bananenfaser und Wasserhyazinthe. Anandi Eco+ Pads verwenden keine schädlichen Chemikalien (wie z. B. SAP) oder Kunststoffe. Stattdessen wird die Binde zu Dünger, wodurch die Umwelt enorm geschont wird. Anandi Eco+ entspricht außerdem der amerikanischen Norm ASTM D6400 und der europäischen Norm EN 13432. Insgesamt erfüllt Aakar mit seiner Arbeit 12 von insgesamt 17 Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung. Weitere Informationen: www.aakarinnovations.com

CARBOLICE SAS (FR): EVANESTO® – Zero Impact PLastic

CARBOLICE hat eine zukunftsweisende enzymbasierte Lösung entwickelt. Diese innovative Technologie beschleunigt den Kompostiervorgang sowie den biologischen Abbau von PLA-Kunststoffen. EVANESTO® wurde als Additiv entwickelt und kann ohne Anpassung bei herkömmlichen Kunststoffprozessen eingesetzt werden. Dieses innovative Additiv eignet sich besonders im Bereich von Einweg-Kunststoffen, da bei diesen Produkten die Kompostierbarkeit und den biologischen Abbau ein durchaus sinnvolles Ende des Produktlebenszyklus darstellen. Mit EVANESTO® können Produkte hergestellt werden, die zu 100% kompostierbar und biologisch abbaubar sind. Durch Tests von Organic Waste Systems N.V., unter heimischen Kompostierungsbedingungen nach NF T51-800 wurde die Leistungsfähigkeit von EVANESTO® an dünnen Kunststoffschichten und -platten erfolgreich nachgewiesen. EVANESTO® ist für verschiedene Anwendungen wie z. B. Tragetaschen, Verpackungen oder Einweggeschirr vorgesehen und soll Anfang 2020 auf den Markt kommen. Weitere Informationen: www.carbiolice.com

Golden Compound GmbH (DE): HOMEcap – Home Compostable Capsule

HOMEcap ist die weltweit erste und einzige kompostierbare Kaffeekapsel, die erfolgreich auf dem Markt eingeführt wurde. Sie wird mit Naturfasern der Sonnenblumenkernschalen hergestellt und ist mit dem Label „OK Compost HOME“ zertifiziert. Die HOMEcap wird aus einer einzigartigen Zusammensetzung von PTTMCCs PBS und PBSA hergestellt, die mit Sonnenblumenkernschalen und anorganischen Füllstoffen vermischt wird. Der mitgelieferte Deckel der Kaffeekapsel besteht aus Papier und Zellulose und verschließt die Kapsel ohne zusätzlichen Klebstoff. Natürlich ist auch der Deckel selbst kompostierbar. Durch die Zusammensetzung des Materials ergibt sich eine sehr geringe Sauerstoffdurchlässigkeit, wodurch zusätzliche Verpackungsmaterialien entfallen und somit noch mehr Abfall eingespart werden kann. Eine Nachhaltigkeitsbewertung nach VDI 4605 ergab, dass diese Kapsel nach dem aktuellen Stand der Technik die tiefgezogenen PP EVOH Mehrschicht-Kapseln übertrifft. Weitere Informationen unter: www.golden-compound.com

Scion – New Zealand Forest Research Institute Ltd (NZ): Ligate Adhesive Technology

Die Bio-Klebstofftechnologie LIGATE™ von Scion besteht aus 100% bio-basierten und nachhaltig angebauten Produkten, wie z.B. Lignin, Tannin und Protein. LIGATE™ kann zur Herstellung von Holzwerkstoffen verwendet werden, die keine flüchtigen organischen Verbindungen (z. B. Formaldehyd) emittieren. Dadurch haben Produkte, bei denen herkömmliche petrochemische Klebstoffe verwendet wurden, im Vergleich einen geringeren Produktlebenszyklus. Außerdem sind wässrige, ungiftige Bindemittelklebstoffe mit bereits bestehenden Klebstoff- und Plattenherstellungsanlagen kompatibel. Der Scion-Klebstoff ersetzt im Gegensatz zu anderen bio-basierten Klebstoffen nicht nur petrochemisch basierte Komponenten, sondern integriert biologisch inspirierte Chemieansätze auf skalierbare und sehr einfache Weise. Somit liefert Scion mit seiner Bio-Klebstofftechnologie LIGATE™ ein leistungsstarkes und umweltfreundliches Produkt. Weitere Informationen unter: www.scionresearch.com

Spinnova Oy (FI): Spinnova – Sustainable Textile Fibre

Spinnova ist ein finnisches Unternehmen für nachhaltige Faserprodukte, das eine ökologisch bahnbrechende Technologie zur Herstellung von zellulosebasierten Textilfasern entwickelt hat. Die patentierte Technologie von Spinnova beinhaltet keine schädlichen Chemikalien und erzeugt keine Abfälle oder andere Nebenströme, was die Fasern sowie das Produktionsverfahren wahrscheinlich zu einem der nachhaltigsten der Welt macht. Der größte Unterschied zu anderen synthetischen Zellulosefasern besteht darin, dass bei diesem Prozess keine Auflösung stattfindet. Spinnova's Rohstoffselbstverpflichtung besteht darin, nur FSC-zertifiziertes Holz oder Zellulose, die aus Abfallströmen gewonnen wurde, zu verwenden. Ziel von Spinnova ist es, ihre Faserprodukte in Zusammenarbeit mit führenden Textilmarken zu vermarkten.

Weitere Informationen: www.spinnova.com

Stora Enso (FI/SE): Lineo™ – Lignin Alternative for Petroleum Based Products

Mit einem Anteil von 20-30% an der Holzzusammensetzung wird Lignin oft während der Zellstoffproduktion entsorgt oder verbrannt. Allerdings könnte durch die Gewinnung und die Verarbeitung von Lignin der Umgang mit natürlichen Ressourcen verändert werden. Im Jahr 2018 führte Stora Enso Lineo™ auf dem Markt ein, eine erneuerbare, holzbasierte, ungiftige Alternative zu fossilen Materialien. Lineo™, das Lignin von Stora Enso, kann in einer Reihe von Anwendungen als Ersatz für ölbasierte phenolhaltige Materialien verwendet werden, wie z. B. in Harzen für Grobspanplatten (OSB-Platten), in Furnierschichtholz (FSH) als Papierlaminierung oder als Isoliermaterial. Derzeit forscht Stora Enso an weiteren Anwendungsbereichen für Lineo™. Insbesondere konzentriert sich das Unternehmen auf den Einsatz von Lineo™ in formaldehydfreien Bindemitteln, Kohlefasern- und als Energiespeicher.

Weitere Informationen: <https://www.storaenso.com>

Die Treiber der bio-basierten Industrie treffen sich in Köln

Das finale Programm einer der größten Konferenzen der europäischen Bioökonomie ist nun online verfügbar. Die „12th International Conference on Bio-based Materials“ behandelt dieses Jahr wieder zentrale und innovative Themen wie z. B. bio-basierte Building-Blocks, bio-basierte Feinchemikalien, industrielle Biotechnologien sowie Lösungen zur biologischen Abbaubarkeit. Darüber hinaus werden Zukunftsvisionen und die neuesten politischen Regulierungen in der Branche diskutiert.

Im Rahmenprogramm der Konferenz werden am Tag davor und danach EU-projektbezogene Workshops stattfinden. In diesen Workshops werden internationale Experten der bio-basierten Industrie die neuesten Technologietrends, Marktzahlen und Strategien vorstellen und diskutieren. Darüber hinaus wird es am zweiten Tag zur Konferenz einen Workshop zum Thema „Tiefenpsychologische B2C-Marktforschung und GreenPremium“ geben. Weitere Informationen über das gesamte Angebot an Workshops finden Sie unter: <http://bio-based-conference.com/workshops/>

Dieses Jahr werden auf der „12th International Conference on Bio-based Materials“ über 200 Teilnehmer erwartet. Mehr als 16 Aussteller haben ihren Stand bereits gebucht.

Das nova-Institut dankt der InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG (DE) für die Förderung des renommierten Innovationspreises „Bio-based Material of the Year 2019“. Auf der Konferenz unterstützt UPM (DE) als Gold Sponsor, Neste (CH/FI) als Silber Sponsor und FKUR (DE)

als Bronze Sponsor. Wir danken außerdem CLIB (DE) für die Unterstützung der Konferenz als Premium-Partner.

Alle Informationen, die Anmeldung und das Konferenzprogramm finden Sie unter:
www.bio-based-conference.com

Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)
nova-Institut GmbH, Chemiepark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth
Internet: www.nova-institut.de – Dienstleistungen und Studien auf www.bio-based.eu
Email: contact@nova-institut.de
Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

Das nova-Institut wurde 1994 als privates und unabhängiges Forschungsinstitut gegründet und ist im Bereich der Forschung und Beratung tätig. Der Fokus liegt auf der bio-basierten und der CO₂-basierten Ökonomie in den Bereichen Nahrungsmittel- und Rohstoffversorgung, technisch-ökonomische Evaluierung, Marktforschung, Nachhaltigkeitsbewertung, Öffentlichkeitsarbeit, B2B-Kommunikation und politischen Rahmenbedingungen. In diesen Bereichen veranstaltet das nova-Institut jedes Jahr mehrere große Konferenzen. Mit einem Team von 30 Mitarbeitern erzielt das nova-Institut einen jährlichen Umsatz von über 3 Mio. €.

Abonnieren Sie unsere Mitteilungen zu Ihren Schwerpunkten unter www.bio-based.eu/email